

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1956)

Artikel: Schaumzikaden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

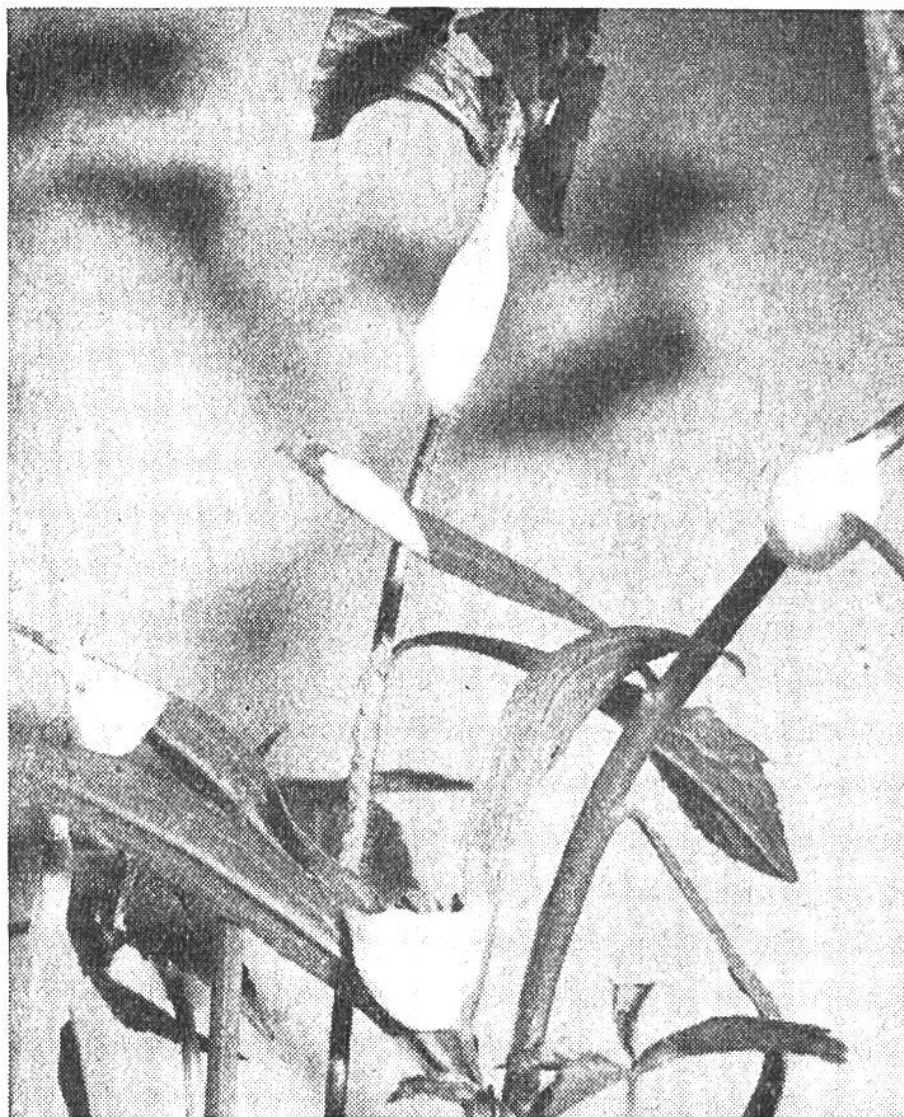
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

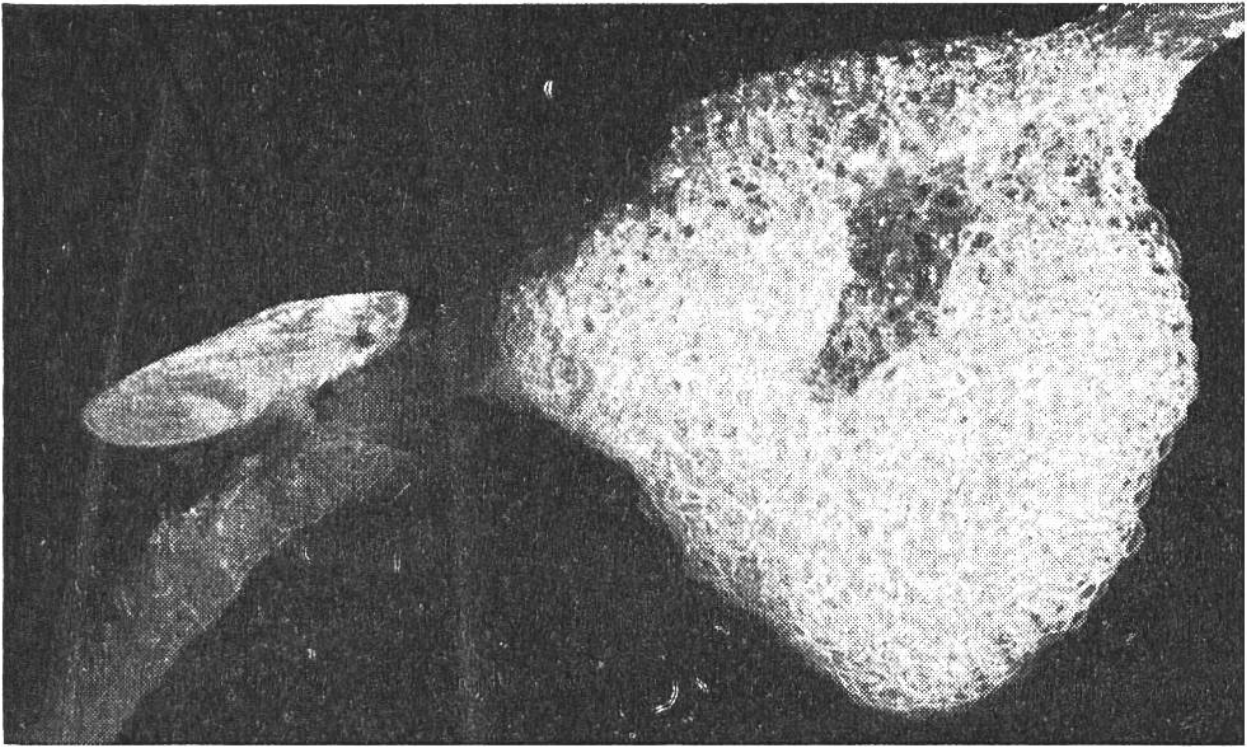


«Kuckucksspeichel» findet man an den verschiedensten Kräutern; die Zikaden sind nicht wählerisch.

SCHAUMZIKADEN

Im späten Frühjahr sind die Kräuter unserer Wiesen voll weisser Schaumhäufchen. «Kuckucksspeichel» nennt sie der Volksmund, aber ihre ausserordentliche Häufigkeit muss Zweifel an der Echtheit des Speichels erwecken. Wer das Schaumhäufchen wegwischt, findet darunter ein kleines, bleiches Tierchen dicht an den Stengel geschmiegt. Die sechs Beine kennzeichnen es als Insekt. Es ist die Larve, d.h. die Jugendform einer Schaumzikade.

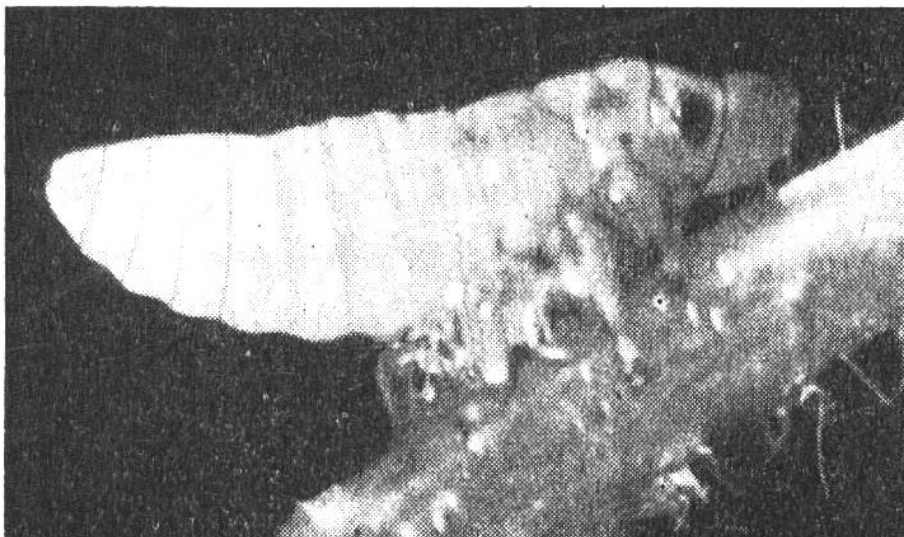
Als fertiges Insekt wird sie bräunliche Farben tragen, fliegen und springen können und keine Schaumburgen mehr bauen. Die Larve aber bewegt sich selten, hält ihren Stechrüssel dauernd in den Pflanzenstengel eingebohrt und saugt den Saft auf, von dem allein sie lebt. In ihre schleimigen Ausscheidun-



Eine geflügelte, also fertig entwickelte Schaumzikade neben dem Schaumnest einer Larve (ca. 4mal vergrößert).

gen bläst sie Luft und erzeugt so in rascher Folge kleine Bläschen. Bald bedecken diese die Larve ganz und schützen sie gegen Sonnenhitze und jagende Ameisen.

Die Entwicklung der Schaumzikade dauert ein Jahr. Dagegen ist eine amerikanische Zikade berühmt geworden, weil ihre Larve 17 Jahre an Pflanzenwurzeln saugt, ehe sie aus dem Boden kommt und zur fertigen Zikade wird.



Diese Schaumzikadenlarve wurde zum Photographieren aus dem Nest geholt, das sie nie freiwillig verlässt (ca. 10 mal vergrößert).